

The Essential Move & Methodik: Meisner/Method - ENTDECKEN/ERWEITERN_(SC)

auf der Grundlage der Sanford Meisner-Technik

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Schauspiel > Level 2 (2./3./4. Semester) > Level 2

Nummer und Typ	BTH-BTH-L-0023.19F.002 / Moduldurchführung
Modul	Modulvorlage VSC/VTP/VRE/VDR_3
Veranstalter	Departement Darstellende Künste und Film
Leitung	Wo8/9: The Essential Move mit Efrat Stempler (ESt) Wo10-13: Methodik: Meisner/Method mit Kristian Nekrasov (KN)
Anzahl Teilnehmende	3 - 7
ECTS	3 Credits
Voraussetzungen	Die körperliche und stimmliche Belastbarkeit muss gewährleistet sein.
Lehrform	Seminar/Übung
Zielgruppen	L2 VSC
Lernziele / Kompetenzen	The Essential Move: Das Ausdrucksspektrum des eigenen Körpers wird erweitert. Ziel ist Impulse zu erkennen und zu einem bewussten körperlichen Ausdruck umzusetzen. Individuelle und Gruppenimprovisation wird der Weg sein, um Bewegung zu erforschen und Material zu sammeln. Die Studierenden erstellen eigene und authentische Bewegungsabläufe und erlernen wichtiges Handwerk zur szenischen Arbeit. Das Zwei Wöchiges Modul bietet somit, eine kurze Einführung in die Methoden, die wir in unserer Arbeit mit dem Körper als Instrument einsetzen.

Methodik: Meisner/Method

Grundlegendes Ziel ist im Sinne von "Realistic Acting" das Erleben der imaginären Umstände. Die "Method" in Kombination mit Sanford Meisners Prinzipien helfen den Schauspielenden, sich vollends auf das Verhalten des/r Partners/in einzulassen, und in jedem Augenblick der Szene instinktiv, authentisch und frei vom "Point of View" des Charakters heraus zu improvisieren. Auf diese Weise erfahren die Schauspielenden, was es heißen kann, ohne vorbestimmte Haltungen und ohne eine Handlungschoreographie wirklich frei und wahrhaftig im Verhalten der Rolle/der Figur zu agieren und zu reagieren. Dieses Modul zielt auf das Entwickeln eines soliden Fundaments für den eigenen Sinn für Wahrhaftigkeit und wirklicher Offenheit.

Inhalte

The Essential Move:

Unser Körper ist oft eingeschränkt. Unser Verhalten ist kodiert und bezieht sich auf soziale Hemmungen, Akzeptanz und Ästhetik. In unserer Forschung als Darsteller oder im täglichen sozialen Kontext haben wir oft Vorurteile gegen Richtig und Falsch, für Schlecht und Gut und kommen zu einer Sackgasse unseres Ausdrucks. Impulse zu erkennen, sie umzusetzen und zu einer bewussten Bewegung zu verarbeiten, -> «es ist ein Kniff dabei».

In diesem Modul werden wir die körperlichen Reaktionen und Impulse erforschen, die der Körper uns im Wesentlichen und unmittelbar gibt. Um dies zu untersuchen,

werden wir die körperliche Impulse in einer bestimmten Situation im Raum registrieren und zum Bewegungsmaterial entwickeln.

Methodik: Meisner/Method

Der Kontakt mit dem/r Partner/in, die Wirklichkeit dessen, was sie tun, die authentischen Erfahrungen von „moment to moment“ führen die Studierenden durch die Ereignisse einer Szene. Das Spielen wird frei, einfach, und vor allem offen für instinktive, intuitive Reaktionen. Kombiniert werden Meisners Übungen mit Übungen der emotionalen Vorbereitungsarbeit aus der Method und den grundsätzlichen psychologischen Schichten der eigenen Persönlichkeit sowie des gespielten Charakters.

Leistungsnachweis / Testatanforderung	gem. Angaben der/des Modulverantwortlichen
Termine	Raum: Wo8/9: Tanzstudio oder 1 grosser Proberaum, Wo10-13: 1 grosser Proberaum
Dauer	Anzahl Wochen: 6 (FS: Wo:08-13) / Modus: 4x3h/Wo + 1x3h/Wo Selbststudium gem. Stundenplan_Mo/Di/Mi/Do/Fr, jeweils 10.30-13.30h Selbststudiumszeit pro Semester: ca. 18h
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden